

Pressemitteilung

149/2022

2.008 Zeichen

Neue Räume des „Offene Hilfen im Fichtelgebirge e.V.“

Marktredwitz, 5. Juli 2022. Am Montag, 4. Juli 2022, hat der „Offene Räume im Fichtelgebirge e.V.“, ein Schwesternverein der Lebenshilfe im Fichtelgebirge, in der Leopoldstraße 18 in Marktredwitz seine neuen Räume eingeweiht.

Die Einrichtung bietet Menschen mit Behinderung sowie ihren Angehörigen sowohl Beratungs- und Betreuungs- als auch umfassende Freizeitangebote. Neben Kochclubs oder Handarbeitskursen organisiert das Team auch viele Ausflüge, etwa zum Bowling, Schwimmen oder Wandern.

Susanne Hilpert, die Geschäftsführerin des „Lebenshilfe im Fichtelgebirge e.V.“, betonte in ihrer Rede die Wichtigkeit der Offenen Hilfen. Menschen mit Behinderung hätten nicht immer einen leichten Zugang zu Freizeitangeboten. Die Offenen Hilfen ermöglichten ihnen das, was für viele Menschen ohne Behinderung ganz selbstverständlich sei und schafften so Teilhabe.

Der Marktredwitzer Oberbürgermeister Oliver Weigel, zugleich Vorstandsvorsitzender beider Vereine, bedankte sich ebenfalls für die Arbeit des größtenteils ehrenamtlich engagierten Teams. Außerdem bedankte er sich bei den Handwerkern und dem Vermieter-Ehepaar Hoffmann für die schnelle und gut gelungene Herrichtung der Räumlichkeiten, inklusive der Umsetzung eines barrierefreien Badezimmers.

Seit 2010 war die Einrichtung im Haus der Lebenshilfe-Stiftung in der Zeppelinstraße untergebracht. Da dort keine Barrierefreiheit gegeben war und das Gebäude sich zudem in einem renovierungsbedürftigen Zustand befand, war der Umzug notwendig. In der Leopoldstraße 18 ist die Barrierefreiheit nun dank eines Aufzugs und des angepassten Badezimmers optimal gewährleistet.

Genutzt werden die neuen Räume außerdem für Schulungen und Teambesprechungen, sowie einmal monatlich von der Selbsthilfegruppe für Autismus.

Petra Burger, die Leiterin des „Offene Hilfen im Fichtelgebirge e.V.“, befragte im Anschluss an die Redebeiträge die anwesenden Menschen mit Behinderung nach ihrer Meinung zu den neuen Räumen. Darauf gab Sandra Zauß zur Antwort: „Einfach super.“

Bildunterschrift (von links):

Dr. Klaus von Stetten (3. Bürgermeister der Stadt Selb), Wolfgang Kreil (Vertreter des Wunsiedler Landrats Peter Berek), Petra Burger (Leiterin Offene Hilfen im Fichtelgebirge e.V.), Herbert Zauß (2. Vorstandsvorsitzender Lebenshilfe im Fichtelgebirge e.V.), Manfred Söllner (2. Bürgermeister der Stadt Wunsiedel), Susanne Hilpert (Geschäftsführerin des Lebenshilfe im Fichtelgebirge e.V.), Oliver Weigel (Oberbürgermeister der Stadt Marktredwitz, 1. Vorstandsvorsitzender des Lebenshilfe im Fichtelgebirge e.V.)

Foto: © Stadt Marktredwitz